Die Illustrierte Schweizer Schülerzeitung im neuen Gewand

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **72 (1968)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-317361

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

auch darüber, daß der Wahlkampf mit großer Fairness geführt werden konnte. (Dies stellte der Chefredaktor der größten bündnerischen Tageszeitung in einem Schlußkommentar lobend fest.) ME.

Mit seinen 116 Großräten und 14 Großrätinnen ist der neue Große Rat des Kantons Basel-Stadt eine wirkliche Volksvertretung, und zwar nicht nur weil Frauen gewählt wurden, sondern vor allem weil Männer und Frauen den Rat wählten. Die Stimmbeteiligung betrug 47 %. Vor vier Jahren (noch ohne Frauen) betrug sie etwas über 50 %. Obwohl im Kanton Basel-Stadt die Stimmen der Männer und der Frauen nicht getrennt gezählt werden, geht aus einem Vergleich der absoluten Zahlen von 1964 und 1968 hervor, daß die Frauen sich stark an diesen Wahlen beteiligt haben. 1964 gingen rund 30 000 Stimmberechtigte zur Urne, heute 1968 rund 70 000. Die Anzahl der aktiven Stimmbürger hat sich somit dank des Frauenstimmrechts mehr als verdoppelt. Die Demokratie hat eine breitere Basis erhalten. (F. S.)

Die Illustrierte Schweizer Schülerzeitung im neuen Gewand

Liebe Kolleginnen,

Der Schweizerische Lehrerverein hat uns die Redaktion der Schülerzeitung übertragen. Wir haben die Aufgabe, das Blatt in Inhalt, Form und Aufmachung neu aufzuziehen und auszubauen. Dadurch hofft man, den Kreis der Abonnenten wesentlich zu erweitern. — Wir beabsichtigen, die einzelnen Nummern thematisch zu gestalten, so daß sie unter Umständen auch im Unterricht verwendet werden können. Außerdem wollen wir versuchen, unsere jungen Leser zur Mitarbeit zu gewinnen und zur regen Teilnahme an Wettbewerben etc. anzuspornen. Der literarische Teil soll aber nicht zu kurz kommen. Auch planen wir, die Kinder auf gute Jugendbücher hinzuweisen und Leseproben zu bringen. — Dürfen wir auf Ihre kollegiale Unterstützung zählen? Denn die Schülerzeitung wird — wie Sie wahrscheinlich wissen — ausschließlich über die Lehrerschaft verbreitet.

Mit freundlichen Grüßen: *Rudolf und Erika Hubacher*

Einzelne Probenummern und Werbenummern für die ganze Klasse können beim Büchler-Verlag, 3084 Wabern-Bern, kostenlos bezogen werden.

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Pädagogik, Psychologie

L' école gaucher. Etudes pratiques pour les parents et pour les maîtres. Les éditions sociales françaises, Paris.

Mit reichem Wissen und warmem Herzen unternimmt es der Verfasser, in die vielfältigen Probleme hineinzuleuchten, die mit der Linkshändigkeit verbunden sind. Meinungen und Erinnerungen, Beobachtungen und wissenschaftliche Unternehmungen führen zu einer genauen Erfassung des Phäno-